An das Amt für Kinderbetreuung und -bildung

Ingolstadt, 23.03.2025

Stellungnahme zur Gebührenerhöhung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24.02.2025 haben Sie uns als Vertretern des GEB IN Ihre Pläne zur strukturellen Änderung und Erhöhung der Kita- und Hortgebühren der städtischen Einrichtungen in Ingolstadt vorgestellt. Zusätzlich wurde auf Wunsch des GEB IN und in gemeinsamer Abstimmung mit den Vertretern des Amtes für Kinderbetreuung und -bildung ein digitaler Infoabend für alle Elternbeiräte der städtischen Kitas und Horte sowie interessierte Eltern organisiert, der am 13.03.2025 stattfand. Wir danken Ihnen dahingehend für den konstruktiven Austausch und den zeitlichen Vorlauf, mit dem Sie uns über die geplanten Änderungen informiert haben.

Als GEB IN haben wir uns in Gesprächen mit den Elternbeiräten sowie durch Rückmeldungen von Eltern ein Stimmungsbild machen können, und möchten im Folgenden unsere **Stellungnahme** sowie unseren **Gegenvorschlag zur geplanten Gebührenerhöhung** mit Ihnen teilen.

Grundsätzlich sehen wir eine erneute und wieder sehr kurzfristige Gebührenerhöhung zum **Kitajahr 2025/2026** – nachdem bereits zum **Kitajahr 2024/2025** eine **Erhöhung von 10%** in allen städtischen Einrichtungen in der Stadtratssitzung im vergangenen Jahr mit ebenfalls geringem Vorlauf beschlossen wurde – sehr kritisch. Wir verweisen hier auf die diesbezügliche Diskussion im Stadtrat von letztem Jahr: Eine Beschlussvorlage, die für 2024 und 2025 Erhöhungen von 10% vorsah, war nach der Diskussion ausdrücklich nicht zu tragen gekommen. Auch hatte Herr Engert vorgeschlagen, die Gebührensteigerungen langfristig an den Tarifabschlüssen zu orientieren.

Diesem Vorschlag stünden wir offen gegenüber, denn was uns bei Ihrem Entwurf insbesondere irritiert, ist die **massive Erhöhung**, die zu folgenden **durchschnittlichen Mehrbelastungen pro Kind und pro Jahr** führen würden: **719€** in den Krippen, **779€** im Kindergarten und **613€** im Hort. Für viele Familien, die oft zwei oder mehr Kinder in der Betreuung haben, ergäbe sich damit eine nicht zumutbare Kostenbelastung, die, wenn man die aktuelle Erhöhung des Kindergeldes von 60€ pro Jahr für 2025 betrachtet, sowie die grundsätzlich gestiegenen Lebenserhaltungskosten, aus unserer Sicht absolut unverhältnismäßig ist. Auch den für die Folgejahre **2026** und **2027** geplanten **Erhöhungen** von **jeweils 10%** können wir in dieser Form nicht zustimmen und möchten darauf hinweisen, dass selbst bei den freien Trägern keine jährlichen Gebührenerhöhungen vorgenommen werden.

Die Notwendigkeit für die Gebührenerhöhungen wurde von Ihrer Seite damit begründet, dass die bestehende Finanzierungslücke der städtischen Kitas reduziert und ein Angleichen an die Gebühren der freien Träger erzielt werden soll. Letzteres ist aus unserer Sicht nicht vollständig nachvollziehbar und nur dann legitim, wenn auch der **Leistungsumfang** der städtischen Kitas mit dem der freien Träger vergleichbar ist. Hierzu haben uns sehr viele Elternrückmeldungen erreicht, die insbesondere die Häufung von ungeplanten Schließungen, Ausfällen und eingeschränkten Betreuungszeiten, sei es aufgrund von Streik oder Personalengpässen (in einzelnen Einrichtungen bereits 17 zusätzliche Schließtage im laufenden KiTa-Jahr!!!) moniert haben. Diese Einschränkungen stellen uns Eltern beruflich immer wieder vor sehr große Herausforderungen und wir sind erst dann bereit, deutlich höhere Betreuungskosten zu akzeptieren, wenn sich dadurch auch die Qualität und Zuverlässigkeit der Betreuung verbessert. Während wir bei den städtischen Einrichtungen in der Regel 32+ Schließtage sowie diverse Tage mit Einschränkungen („Halbe-Tage-Schließungen sowie spätere Öffnungen nach den Ferien aufgrund von Reinigungsarbeiten) haben, sind es bei den freien Trägern nur ca. 23 Tage (Bürgerhilfe) oder max. 26 (katholische Einrichtungen & Caritas).

Auch gibt es bei einigen privaten Trägern Vergünstigungen durch einen Geschwisterbonus, der nicht in dem von Ihnen aufgeführten Gebührenvergleich berücksichtigt ist. Darüber hinaus sind einige freie Träger von der Konzeption ganz anders aufgestellt als die städtischen Einrichtungen, so dass es aus unserer Sicht nicht immer eine Entscheidung auf Basis des Geldbeutels ist, wie es aktuell suggeriert wird, sondern sich viele Eltern vor allem aufgrund des Konzepts, der Qualität und Verlässlichkeit für einen freien Träger entscheiden.

Soweit unter den vorgebrachten Gesichtspunkten immer noch eine Angleichung angestrebt wird, erachten wir es als notwendig, diese auf längere Zeit zu strecken, um Eltern nicht in so kurzer Zeit mit derart starken Gebührensteigerungen zu konfrontieren.

In Hinblick auf den aktuell angespannten Finanzhaushalt der Stadt Ingolstadt, sind wir bereit, einen Teil der geplanten Gebührenerhöhung zu akzeptieren. Gerne gehen wir auf die einzelnen Punkte aus Ihrem Entwurf zur geänderten Struktur der Gebührenordnung sowie der geplanten Erhöhung im Einzelnen ein. Ebenso finden Sie unten sowie in der beigefügten Excelübersicht unseren Gegenvorschlag für eine Erhöhung der Gebühren.

1. Umstellung der Beitragszahlungen:

Der Anpassung von 11 auf 12 Monatsbeiträge können wir bedingt zustimmen. Dadurch ist es im Vergleich jedoch wichtig, auf die Jahresbeiträge und nicht allein auf die Monatsbeiträge zu achten.

2. Streichung von Buchungskategorien:

Die Streichung der ersten beiden Buchungskategorien im Krippenbereich können wir so akzeptieren. Beim Hort hingegen würden wir den geplanten Wegfall der ersten Buchungskategorie nicht befürworten, da hier 18% der gebuchten Kinder betroffen wären und ein Wechsel in eine höhere Buchungskategorie diese Eltern zusätzlich finanziell treffen würde.

3. Gebührenerhöhung für 2026 & 2027:

Grundsätzlich begrüßen wir eine längerfristige Vorausschau und die damit verbundene Planungssicherheit. Einer Gebührenerhöhung von jeweils 10% für die Folgejahre 2026 und 2027 stimmen wir aber nicht zu, da jährliche Erhöhungen in dieser Größenordnung vor allem die aktuellen KiTa- und Hort-Eltern unverhältnismäßig stark belasten würden. Wir verlangen für 2026 ein Aussetzen der Gebührenerhöhung und für 2027 eine pauschale Erhöhung von 15€ für alle Einrichtungsformen. Damit würden wir eine einheitliche, verträgliche und fairere Preissteigerung in allen Einrichtungsarten erreichen.

4. Fortführung des aktuellen Essensbeitrags:

Wir begrüßen es, dass der Essensbeitrag nach der Erhöhung zum Kitajahr 2024/2025 konstant bleibt und hier keine Kostenerhöhung geplant ist.

Krippe:

Vorschlag seitens des Amts für Kinderbetreuung und -bildung:

Buchungs-kategorie	Anzahl Kinder	Anzahl Buchungen in %	Monatl. Beitrag aktuell (11x)	Monatl. Beitrag ab 1.09.25 (12x)	Monatl. Beitrag ab 1.09.25 auf 11 Monate	Monatl. Mehrbelastung (auf 11 Monate gerechnet)	Preis-steigerung in %	Jahresbeitrag heute	Jahresbeitrag ab 01.09.2025	Jährl. Mehrbelastung für 2025/2026
1-2 Std.	0	0%	121 €	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
2-3 Std.	7	1%	154 €	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
3-4 Std.	40	7%	187 €	250 €	273 €	86 €	46%	2.057 €	3.000 €	943 €
4-5 Std.	32	5%	220 €	275 €	300 €	80 €	36%	2.420 €	3.300 €	880 €
5-6 Std.	150	25%	253 €	300 €	327 €	74 €	29%	2.783 €	3.600 €	817 €
6-7 Std.	158	26%	286 €	325 €	355 €	69 €	24%	3.146 €	3.900 €	754 €
7-8 Std.	155	26%	325 €	350 €	382 €	57 €	17%	3.575 €	4.200 €	625 €
8-9 Std.	55	9%	363 €	375 €	409 €	46 €	13%	3.993 €	4.500 €	507 €
9-10 Std.	8	1%	407 €	400 €	436 €	29 €	7%	4.477 €	4.800 €	323 €
Durchschnittliche Mehrbelastung mix										719 €

- Eine Preissteigerung von 24% mit einer durchschnittlichen jährliche Mehrbelastung von über 700€ pro Kind ist nicht akzeptabel und stellt eine erhebliche finanzielle Belastung für viele Familien dar.
- Den Entfall der ersten beiden Buchungskategorien würden wir aufgrund der sehr geringen Anzahl an Kindern, die in dieser Kategorie gebucht sind, zustimmen. Gleichzeitig sollte ein Wechsel in die nächst höhere Buchungskategorie nicht zu einer quasi Verdopplung des Beitrags führen. Auch wäre ein 46% bzw. 36% Erhöhung des Beitrag mit einer jährlichen Mehrbelastungen pro Kind von über 900€ in den neuen Einstiegsbuchungskategorien unverhältnismäßig.

Forderung seitens des GEB:

Gegenvorschlag GEB										
Buchungskate-gorie	Anzahl Kinder	Anzahl Buchungen in %	Monatl. Beitrag aktuell (11x)	Monatl. Beitrag ab 1.09.25 (12x)	Monatl. Beitrag ab 1.09.25 auf 11 Monate	Monatl. Mehrbelastung (auf 11 Monate gerechnet)	Preissteiger-ung in %	Jahresbeitrag heute	Jahresbeitrag ab 01.09.2025	Jährl. Mehrbelastung für 2025/2026
1-2 Std.	0	0%	121 €	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
2-3 Std.	7	1%	154 €	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
3-4 Std.	40	7%	187 €	225 €	245 €	58 €	31%	2.057 €	2.700 €	643 €
4-5 Std.	32	5%	220 €	250 €	273 €	53 €	24%	2.420 €	3.000 €	580 €
5-6 Std.	150	25%	253 €	275 €	300 €	47 €	19%	2.783 €	3.300 €	517 €
6-7 Std.	158	26%	286 €	300 €	327 €	41 €	14%	3.146 €	3.600 €	454 €
7-8 Std.	155	26%	325 €	325 €	355 €	30 €	9%	3.575 €	3.900 €	325 €
8-9 Std.	55	9%	363 €	350 €	382 €	19 €	5%	3.993 €	4.200 €	207 €
9-10 Std.	8	1%	407 €	375 €	409 €	2 €	1%	4.477 €	4.500 €	23 €
Durchschnittliche Mehrbelastung mix										422 €

- Durch ein Absenken der Beiträge um -25€ würden die neuen Einstiegsbuchungskategorien zwar immer noch stärker belastet, jedoch würde der Preissteigerungseffekt dadurch etwas reduziert und auch für Familie aus der heutigen Einstiegsbuchungskategorien zugänglicher.
- In den Hauptbuchungskategorien (in lila hervorgehoben) wäre eine Preissteigerung von durchschnittlich 14% immer noch signifikant, jedoch definitiv vertretbarer.

Kindergarten:

Vorschlag seitens des Amts für Kinderbetreuung und -bildung:

Buchungs-kategorie	Anzahl Kinder	Anzahl Buchungen in %	Monatl. Beitrag aktuell (11x)	Monatl. Beitrag ab 1.09.25 (12x)	Monatl. Beitrag ab 1.09.25 auf 11 Monate	Monatl. Mehrbelastung (auf 11 Monate gerechnet)	Preis-steigerung in %	Jahresbeitrag heute	Jahresbeitrag ab 01.09.2025	Jährl. Mehrbelastung für 2025/2026
1-2 Std.	0	0%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
2-3 Std.	0	0%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
3-4 Std.	44	3%	0,91 €	50 €	55 €	54 €	5894%	10 €	600 €	590 €
4-5 Std.	62	4%	11,91 €	65 €	71 €	59 €	495%	131 €	780 €	649 €
5-6 Std.	263	19%	22,91 €	80 €	87 €	64 €	281%	252 €	960 €	708 €
6-7 Std.	391	28%	33,91 €	95 €	104 €	70 €	206%	373 €	1.140 €	767 €
7-8 Std.	463	33%	44,91 €	110 €	120 €	75 €	167%	494 €	1.320 €	826 €
8-9 Std.	172	12%	55,91 €	125 €	136 €	80 €	144%	615 €	1.500 €	885 €
9-10 Std.	0	0%	66,91 €	140 €	153 €	86 €	128%	736 €	1.680 €	944 €
Durchschnittliche Mehrbelastung mixgewichtet:										779 €

Trotz der prozentual signifikanten Beitragserhöhung sowie der massiven jährlichen Mehrbelastung würden wir Ihrem Vorschlag zustimmen, da die aktuell sehr geringen Gebühren im Vergleich zu den Krippen- und Hortbeiträgen eine Kostensteigerung rechtfertigen. Diese Zustimmung erfolgt unter der Voraussetzung, dass auch weiterhin die Förderung des Freistaats Bayern in Höhe von 100€ pro Monat gewährt wird. Die hier aufgeführten Beträge berücksichtigen bereits den reduzierten Beitragssatz.

Hort:

Vorschlag seitens des Amts für Kinderbetreuung und -bildung:

Buchungs-kategorie	Anzahl Kinder	Anzahl Buchungen in %	Monatl. Beitrag aktuell (11x)	Monatl. Beitrag ab 1.09.25 (12x)	Monatl. Beitrag ab 1.09.25 auf 11 Monate	Monatl. Mehrbelastung (auf 11 Monate gerechnet)	Preissteigerung in %	Jahresbeitrag heute	Jahresbeitrag ab 01.09.2025	Jährl. Mehrbelastung für 2025/2026
1-2 Std.	69	18%	61 €	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
2-3 Std.	103	28%	77 €	135 €	147 €	70 €	91%	847 €	1.620 €	773 €
3-4 Std.	130	35%	94 €	150 €	164 €	70 €	74%	1.034 €	1.800 €	766 €
4-5 Std.	65	17%	116 €	165 €	180 €	64 €	55%	1.276 €	1.980 €	704 €
5-6 Std.	6	2%	138 €	180 €	196 €	58 €	42%	1.518 €	2.160 €	642 €
6-7 Std.	0	0%	160 €	195 €	213 €	53 €	33%	1.760 €	2.340 €	580 €
7-8 Std.	0	0%	182 €	210 €	229 €	47 €	26%	2.002 €	2.520 €	518 €
8-9 Std.	0	0%	204 €	225 €	245 €	41 €	20%	2.244 €	2.700 €	456 €
9-10 Std.	0	0%	226 €	240 €	262 €	36 €	16%	2.486 €	2.880 €	394 €
Durchschnittliche Mehrbelastung										613 €

- Eine Preissteigerung von 61% mit einer durchschnittlichen jährliche Mehrbelastung von über 600€ pro Kind ist nicht akzeptabel und stellt eine erhebliche finanzielle Belastung für viele Familien dar. Insbesondere in den Einstiegskategorien würde die Preissteigerung bis zu 91% und fast 800€ Mehrbelastung im Jahr ausmachen.
- Ein Entfall der ersten Buchungskategorie würde 18% alle Kinder treffen und bei einem Wechsel in die nächsthöhere Buchungskategorie zu erheblichen Mehrbelastungen für die Eltern führen. Das Argument, das diese Eltern in die

Mittagsbetreuung wechseln können, ist aus unserer Sicht nicht akzeptabel, da es in der Mittagsbetreuung keine flexiblen Buchungszeiten und auch keine Ferienbetreuung gibt. Darüber hinaus sollte man Kinder in einer bestehenden Struktur nicht zwecks Streichung von Buchungskategorien in eine andere Einrichtungsart wegschieben.

Forderung seitens des GEB:

Gegenvorschlag GEB										
Buchungskategorie	Anzahl Kinder	Anzahl Buchungen in %	Monatl. Beitrag aktuell (11x)	Monatl. Beitrag ab 1.09.25 (12x)	Monatl. Beitrag ab 1.09.25 auf 11 Monate	Monatl. Mehrbelastung (auf 11 Monate gerechnet)	Preissteigerung in %	Jahresbeitrag heute	Jahresbeitrag ab 01.09.2025	Jährl. Mehrbelastung in 2025/2026
1-2 Std.	69	18%	61 €	80 €	87 €	26 €	43%	671 €	960 €	289 €
2-3 Std.	103	28%	77 €	95 €	104 €	27 €	35%	847 €	1.140 €	293 €
3-4 Std.	130	35%	94 €	110 €	120 €	26 €	28%	1.034 €	1.320 €	286 €
4-5 Std.	65	17%	116 €	125 €	136 €	20 €	18%	1.276 €	1.500 €	224 €
5-6 Std.	6	2%	138 €	140 €	153 €	15 €	11%	1.518 €	1.680 €	162 €
6-7 Std.	0	0%	160 €	155 €	169 €	9 €	6%	1.760 €	1.860 €	100 €
7-8 Std.	0	0%	182 €	170 €	185 €	3 €	2%	2.002 €	2.040 €	38 €
8-9 Std.	0	0%	204 €	185 €	202 €	-2 €	-1%	2.244 €	2.220 €	-24 €
9-10 Std.	0	0%	226 €	200 €	218 €	-8 €	-3%	2.486 €	2.400 €	-86 €
Durchschnittliche Mehrbelastung										276 €

- Wir fordern eine Reduzierung von -40€ ggü. Ihrem Vorschlag und erreichen damit immer noch eine durchschnittliche mixgewichtete Erhöhung von 30% vs. heutigem Stand, die aus unserer Sicht der maximal vertretbare Beitrag seitens der Eltern sein kann.
- Bei gleichbleibender Betreuungszeit (ca. 8Uhr bis 15Uhr) sollte beim Übertritt vom Kindergarten in den Hort keine zusätzliche Belastung entstehen. Kindergarten (Hauptbuchungszeit 7-8h = 110€) zu Hort (Buchungszeit 3-4h = 110€).
- Da die obersten Buchungskategorien ausschließlich in der Ferienbetreuung zum Tragen kommen, sehen wir den leicht rückläufigen Beitragseffekt als unkritisch.

Wir möchten betonen, dass es sich bei unserem Gegenvorschlag nicht um eine Maximalforderung handelt, sondern eine realistische und aus unserer Sicht gerade noch vertretbaren Gebührensteigerung für die Eltern. Außerdem plädieren wir dafür, dass die Einführung eines Geschwisterbonus bewertet wird. Denn für viele Eltern, die mehrere Kinder in einem oder unterschiedlichen Einrichtungen haben, bedeuten die geplanten Gebührenerhöhungen eine massive finanzielle Mehrbelastung, die aus unserer Sicht abgedeckt werden muss. Unser Vorschlag wäre ein um 10% reduzierter Beitrag beim zweiten und um 20% beim dritten Kind.

Wir hoffen, dass wir die Hintergründe für unsere Forderung umfassend erläutern konnten und damit zu einem gemeinsamen Konsens kommen können. Gerne stehen wir bei Rückfragen oder ergänzenden Informationen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr GEB IN